

# Innenleben (Gebärmutter und Co)

**Beitrag von „Valerianus“ vom 15. Juni 2021 23:10**

Schambesetzt sollte das ganze selbstverständlich nicht sein, es ist halt eine normale Körperfunktion und sollte genauso behandelt werden und aus dem Grund gibt es halt auf den Toiletten nicht nur Toilettenpapier, sondern auch Tampons und Binden (allerdings nicht finanziert durch den Träger, das macht die SV und allen ist klar, dass das für "Notfälle" und nicht zum Spielen ist). Aber ich verstehe das Problem und den etwas aggressiven Tonfall immer noch nicht @Antimon. Ja, wir haben auch auf Ausflügen entsprechende Sets dabei und nein, die Mädchen müssen mir nicht sagen, warum sie auf Toilette gehen, das ist mir herzlich egal. In den Mädchenklassen dürfen sie immer rausgehen (eben weil sie ihre Tage haben könnten und das nicht vor allem offenlegen müssen) und in den Jungenklassen weise ich auch mal freundlich auf die Möglichkeit einer urologischen Abklärung einer offensichtlichen Blasenschwäche hin. Wenn ein Mädchen darüber mit mir sprechen möchte, dann kann sie das natürlich tun (auch wenn ich mich echt, geschlechtsbedingt, für einen eher unkundigen Gesprächspartner halte), das könnte sie aber auch in Bezug auf Hunger, Durst, Unterzuckerung oder meinetwegen Durchfall tun. Ich find nix davon eklig, es ist aber üblicherweise kein Gesprächsthema, das ich von mir aus ansprechen würde.

Was das mit dem Träger zu tun hat, verstehe ich nicht ganz. Ja, ich kenne furchtbare Schulklos, aber wir sind uns hoffentlich einig, dass das ein Missstand ist, der dringend behoben gehört und kein "aber wenn wir dreckige Klos haben, sollen alle dreckige Klos haben"-Wettbewerb. Eine der Hauptursachen dafür dürfte meiner Meinung nach übrigens sein, dass die Reinigungskräfte direkt beim Träger angestellt sind und nicht "der billigste Anbieter bekommt den Job"-Auftragsvergabe wie in vielen Kommunen herrscht...